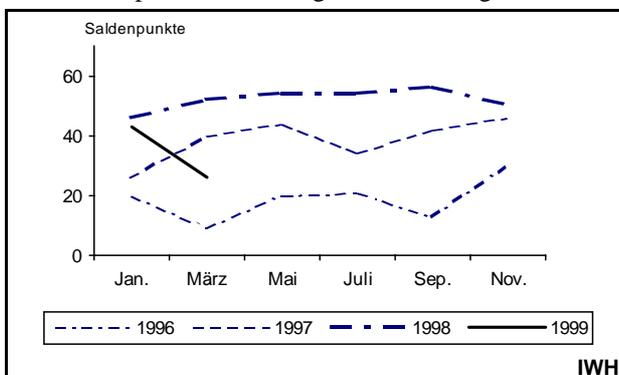


## Geschäftsklima im ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe im März eingebrochen

Der kräftige industrielle Aufschwung in Ostdeutschland hat seit der allgemeinen Konjunkturabschwächung in Deutschland und Westeuropa im Herbst vergangenen Jahres etwas an Fahrt verloren. Stieg die Wertschöpfung des Verarbeitenden Gewerbes im Durchschnitt von 1998 gegenüber dem Vorjahr noch um knapp 12 vH, so schmolz der Zuwachs im letzten Vierteljahr auf 10,5 Prozent ab. Dieser Tempowechsel im Wachstumsverlauf ist von den zweimonatlichen Industrieumfragen des IWH rechtzeitig signalisiert worden.

Abbildung 1:  
Entwicklung der Geschäftslage  
- Saldo der positiven und negativen Wertungen -



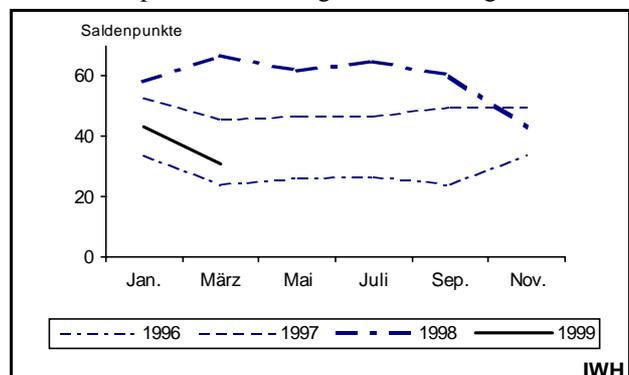
Quelle: IWH-Industrieumfragen

Die neueste Umfrage unter den rund 300 Unternehmen des ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbes vom März zeigt nun einen regelrechten Einbruch des Geschäftsklimas an. Sowohl die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage als auch der Geschäftsaussichten in den nächsten sechs Monaten gaben schlagartig nach. Der Saldo aus positiven und negativen Meldungen zur *Geschäftslage* sank auf einen Skalenwert von 26 Punkten. Gegenüber der vorangegangenen Umfrage im Januar entspricht das einem Rückgang von 17 Saldenpunkten. Die Lagebeurteilung liegt damit sogar um 26 Punkte unter dem Stand vor Jahresfrist. Der Saldo sackte damit auf das Niveau aus der Anfangszeit des industriellen Aufschwungs 1997/98 ab.

Im diesjährigen März wurden die Urteile zur Geschäftslage mit dem Prädikat gut gegenüber dem Januar um 5 Punkte zurückgenommen. Größer waren die Verschiebungen im Unschärfbereich der Urteilsbildung von „eher gut“ zu „eher schlecht“, insbesondere im Vergleich zum Vorjahr. Der Stimmungsabfall zog sich durch alle Hauptgruppen des Verarbeitenden Gewerbes. Einzig im Investitions-

güterbereich blieb der Rückgang des Bewertungssaldos mit nur 4 Punkten gegenüber der vorangegangenen Umfrage im Januar und von 11 Punkten im Vergleich zum Vorjahr verhältnismäßig moderat. Unter den Herstellern von Vorleistungsgütern fiel die Einschätzung zur Geschäftslage besonders tief. Die positiven Urteile überwiegen die negativen Aussagen nur noch geringfügig. Die Bewertung der *Geschäftsaussichten* ist gegenüber der vorangegangenen Umfrage vom Januar um 12 Saldenpunkte gesunken. Im Vergleich zum März 1998

Abbildung 2:  
Entwicklung der Geschäftsaussichten  
- Saldo der positiven und negativen Wertungen -



Quelle: IWH-Industrieumfragen

hat sich der Bewertungssaldo mehr als halbiert. Auch hier fiel der Rückgang bei den Investitionsgüterherstellern noch vergleichsweise moderat aus.

Wie sind diese Meldungen zu bewerten? Signalisieren sie das nahe Ende des industriellen Aufschwungs in Ostdeutschland oder sind sie von der Eintrübung der Stimmung der Industrieunternehmen vor allem infolge der hohen Tarifabschlüsse und der Verabschiedung des Steuerentlastungsgesetzes eingefärbt? Amtliche Angaben erlauben hierzu noch keine klare Antwort, da verlässliche Informationen zur Produktionsentwicklung für die ersten Monate des laufenden Jahres infolge der erneuten Umstellung der amtlichen Statistik noch nicht verfügbar sind. So muß auf Indizien zurückgegriffen und zwischen ihnen abgewogen werden. Hier rechtfertigt einerseits die bis Januar vorliegende und tendenziell aufwärts gerichtete Entwicklung der Auftragseingänge den massiven Einbruch des Geschäftsklimas kaum. Auch die Verbesserung der Ertragslage der Industrieunternehmen und ihrer Wettbewerbsfähigkeit im Jahre 1998 sprechen nicht für einen derartigen Rück-

schlag. Andererseits dürften die hohen Tarifabschlüsse wie wohl auch die Neuregelung von Steuern und Sozialabgaben die Ertragerwartungen der Unternehmen aufgrund der überdurchschnittlich hohen Kostenbelastung in den neuen Bundesländern deutlich beeinträchtigt haben. Zusammen mit den Unsicherheiten über Tiefe und Dauer der konjunkturellen Delle in Deutschland mögen derartige Änderungen in den wirtschaftlichen Rahmen-

bedingungen die Unternehmen zu Überreaktionen bei den Äußerungen zum Geschäftsklima verleitet haben. Aber selbst wenn dem so ist, bleibt festzuhalten, daß die ostdeutsche Industrie zwar nicht auf Sturzflug umgeschaltet hat, wohl aber auf einen niedrigeren Wachstumspfad eingeschwenkt ist.

Udo Ludwig ([ldw@iw.h.uni-halle.de](mailto:ldw@iw.h.uni-halle.de))

Geschäftslage und Geschäftsaussichten laut IWH-Umfrage in der ostdeutschen Industrie – März 1999  
- Vergleich zum Vorjahreszeitraum und zur Vorperiode -

| Gruppen/Wertungen  | gut (+)   |           |           | eher gut (+) |           |           | eher schlecht (-) |           |           | schlecht (-) |          |          | Saldo     |           |           |
|--|-----------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|-------------------|-----------|-----------|--------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|
|  | Mrz 98    | Jan 99    | Mrz 99    | Mrz 98       | Jan 99    | Mrz 99    | Mrz 98            | Jan 99    | Mrz 99    | Mrz 98       | Jan 99   | Mrz 99   | Mrz 98    | Jan 99    | Mrz 99    |
| in vH der Unternehmen der jeweiligen Gruppe <sup>a</sup> |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| <b>Geschäftslage</b>                                     |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| <b>Industrie insgesamt</b>                               | <b>25</b> | <b>26</b> | <b>21</b> | <b>51</b>    | <b>46</b> | <b>43</b> | <b>21</b>         | <b>25</b> | <b>32</b> | <b>3</b>     | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>52</b> | <b>43</b> | <b>26</b> |
| <b>Hauptgruppen<sup>b</sup></b>                          |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| Vorleistungsgüter  | 33        | 24        | 21        | 51           | 44        | 35        | 13                | 27        | 38        | 3            | 4        | 5        | 68        | 37        | 13        |
| Investitionsgüter  | 26        | 28        | 25        | 50           | 44        | 46        | 20                | 26        | 26        | 5            | 2        | 4        | 51        | 44        | 40        |
| Ge- und Verbrauchsgüter                                  | 19        | 25        | 16        | 52           | 49        | 49        | 28                | 21        | 30        | 1            | 6        | 5        | 42        | 48        | 30        |
| dar.: Nahrungsgüter                                      | 23        | 32        | 16        | 51           | 39        | 50        | 27                | 27        | 31        | 0            | 2        | 4        | 47        | 43        | 30        |
| <b>Größengruppen</b>                                     |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| 1 bis 49 Beschäftigte                                    | 21        | 18        | 18        | 50           | 43        | 37        | 23                | 35        | 35        | 6            | 4        | 10       | 43        | 21        | 11        |
| 50 bis 249 Beschäftigte                                  | 27        | 27        | 21        | 52           | 47        | 46        | 19                | 21        | 29        | 3            | 4        | 4        | 58        | 49        | 35        |
| 250 und mehr Beschäftigte                                | 24        | 30        | 24        | 45           | 42        | 35        | 27                | 24        | 38        | 3            | 3        | 3        | 39        | 45        | 18        |
| <b>Statusgruppen</b>                                     |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| darunter:  |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| Privatisierte Unternehmen                                | 26        | 24        | 21        | 51           | 47        | 42        | 19                | 25        | 32        | 3            | 4        | 5        | 55        | 42        | 26        |
| Westdt./ausl. Investoren                                 | 31        | 27        | 21        | 49           | 46        | 41        | 17                | 24        | 32        | 2            | 3        | 5        | 60        | 47        | 25        |
| Management-Buy-Outs                                      | 11        | 18        | 21        | 59           | 47        | 44        | 23                | 28        | 27        | 7            | 7        | 8        | 39        | 29        | 30        |
| Reprivatisierer  | 30        | 19        | 28        | 43           | 52        | 42        | 28                | 25        | 27        | 0            | 5        | 3        | 45        | 42        | 41        |
| Neugründungen  | 30        | 38        | 21        | 50           | 41        | 47        | 18                | 16        | 29        | 2            | 4        | 3        | 60        | 59        | 35        |
| <b>Geschäftsaussichten</b>                               |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| <b>Industrie insgesamt</b>                               | <b>22</b> | <b>22</b> | <b>20</b> | <b>61</b>    | <b>50</b> | <b>45</b> | <b>15</b>         | <b>26</b> | <b>31</b> | <b>2</b>     | <b>2</b> | <b>3</b> | <b>67</b> | <b>43</b> | <b>31</b> |
| <b>Hauptgruppen</b>                                      |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| Vorleistungsgüter  | 26        | 20        | 22        | 59           | 46        | 41        | 12                | 31        | 35        | 3            | 2        | 2        | 70        | 33        | 25        |
| Investitionsgüter  | 22        | 25        | 23        | 62           | 52        | 49        | 15                | 23        | 24        | 2            | 0        | 5        | 66        | 54        | 42        |
| Ge- und Verbrauchsgüter                                  | 20        | 22        | 17        | 63           | 52        | 47        | 17                | 23        | 33        | 1            | 4        | 3        | 66        | 47        | 27        |
| dar.: Nahrungsgüter                                      | 26        | 23        | 11        | 60           | 49        | 49        | 14                | 28        | 40        | 1            | 0        | 1        | 71        | 43        | 18        |
| <b>Größengruppen</b>                                     |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| 1 bis 49 Beschäftigte                                    | 25        | 13        | 17        | 56           | 47        | 46        | 15                | 38        | 30        | 4            | 2        | 6        | 62        | 21        | 27        |
| 50 bis 249 Beschäftigte                                  | 22        | 23        | 22        | 62           | 52        | 45        | 14                | 23        | 30        | 2            | 2        | 3        | 68        | 51        | 34        |
| 250 und mehr Beschäftigte                                | 18        | 27        | 21        | 64           | 48        | 41        | 18                | 21        | 38        | 0            | 3        | 0        | 64        | 52        | 24        |
| <b>Statusgruppen</b>                                     |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| darunter:  |           |           |           |              |           |           |                   |           |           |              |          |          |           |           |           |
| Privatisierte Unternehmen                                | 22        | 22        | 21        | 62           | 49        | 44        | 14                | 26        | 31        | 2            | 3        | 4        | 69        | 42        | 31        |
| Westdt./ausl. Investoren                                 | 26        | 27        | 24        | 61           | 46        | 42        | 12                | 25        | 30        | 1            | 2        | 4        | 74        | 46        | 32        |
| Management-Buy-Outs                                      | 14        | 11        | 16        | 63           | 61        | 46        | 18                | 24        | 34        | 5            | 5        | 5        | 55        | 43        | 23        |
| Reprivatisierer  | 25        | 19        | 22        | 53           | 54        | 50        | 23                | 26        | 27        | 0            | 2        | 2        | 55        | 45        | 44        |
| Neugründungen  | 35        | 31        | 22        | 51           | 50        | 50        | 12                | 19        | 27        | 2            | 0        | 2        | 73        | 62        | 44        |

<sup>a</sup> Summe der Wertungen je Umfrage gleich 100 - Ergebnisse gerundet, Angaben für März 1999 vorläufig. - <sup>b</sup> Die Klassifikation der Hauptgruppen wurde der WZ 93 angepaßt.

Quelle: IWH-Industrienumfragen.